

Tiroler Bruderschaft St. Christoph feierte 625-jähriges Bestehen

Mit einem viertägigen Festprogramm feierte die Tiroler Bruderschaft St. Christoph ihr 625-jähriges Jubiläum.

Den Auftakt bildete am 9. Juli eine Benefizgala in St. Christoph am Arlberg, zu der u.a. Bundespräsident Heinz Fischer ange-reist war.

Die 1386 von Heinrich Findel-kind gegründete Initiative zur Rettung von verirrtten Pilgern und in Not geratenen Reisenden zählt heute nach eigenen Angaben mehr als 18.000 Mit-glieder in 38 Ländern, darunter König Juan Carlos von Spani-en und Königin Beatrix von den Niederlanden. Präsident der Bruderschaft ist der Innsbrucker Diözesanbischof Manfred Scheuer.

Der Innsbrucker Altbischof Reinhold Stecher verwies in seinem Festvortrag bei der Benefizgala auf das Vorbild des Schweinehirten Heinrich Findelkind, der als Bub von Kempten im Allgäu auf den Arlberg kam und dort mit Viehhüten sein Geld verdien-

te. Man brauche „eine Zivil-gesellschaft mit Herz“, zitierte APA Stecher. Kritik übte er un-ter anderem an der aktuellen Bil-dungspolitik. Eine einzig auf Lei-stung reduzierte Bildung, wie sie etwa im Pisa-Test bewertet werde, sei zu wenig. Dadurch entstehe „ein schiefer Turm der Pädagogik“, meinte Stecher.